



USB-I2C-Interface

Ergänzung zum Kapitel 4.5.5
der USB-I2C-Dokumentation

Messwerte loggen mit LogView/OpenFormat

Stand:
ELV-Bestell-Nr.:
Firmware-Version:

Januar 2011
84123
1.6

ELV Elektronik AG • Postfach 1000 • D-26787 Leer
Telefon 04 91/600 888 • Telefax 04 91/6008-244

4.5.5. „LogView“ als grafischen Datenlogger nutzen

Das Beispiel aus 4.5.4. mit dem A/D-Wandler PCF8591 soll hier dem OpenFormat entsprechend erweitert werden, so dass die zum PC übertragenen Messwerte direkt mit „LogView“ (www.logview.info) grafisch dargestellt werden können.

Damit „LogView“ die Messdaten aufnehmen und darstellen kann, muss zuvor mit Hilfe des OpenFormat-Editors der gewünschte Datenrahmen definiert und eine Ini-Datei erzeugt werden. Wie das im Einzelnen geht, wird auf der nachfolgenden Webseite beschrieben, wo man auch den OpenFormat-Editor kostenfrei downloaden kann: http://www.logview.info/cms/d_openformat-editor.phtml

Beispiel eines OpenFormat-Datenrahmens für den 4-Kanal-A/D-Wandler aus Beispiel 4.5.4.:

\$1;	1;	;	21;	0;	255;	150;	0<cr><lf>
Startzeichen, Kanal 1	Zustand	Zeitstempel (ohne)	Messwert AIN0	Messwert AIN1	Messwert AIN2	Messwert AIN3	Stoppzeichen

Als Beispiel befindet sich zusätzlich zu dieser Beschreibung die Ini-Datei „**USB-I2C_PCF8591.ini**“ im ZIP-File, die die hier beschriebene Aufgabe bereits löst. Vor dem Start von LogView muss diese Datei an die folgende Stelle des PCs kopiert werden (natürlich muss LogView zuerst mal installiert werden):

C:\Documents and Settings\<USER>\Application Data\LogView\Geräte\OpenFormat

Oder in deutschen Windows-Versionen:

C:\Dokumente und Einstellungen\<USER>\Anwendungsdaten\LogView\Geräte\OpenFormat

Nach dem Start von LogView ist nun über den Menüpunkt und „Gerät“ und dann „Gerät und Port wählen“ in der Geräteliste ganz unten „**OpenFormat\USB-I2C_PCF8591**“ auszuwählen. Dann noch „**automatisch Aufzeichnung starten**“ anklicken und neben „**RS232(Seriell)**“ den richtigen COM-Port wählen.

Zuvor muss aber unbedingt über das Terminalprogramm HTerm das nachfolgende Makro ins USB-I2C-Interface gespeichert werden. Die Baudrate des Interfaces muss zudem auf der Werkseinstellung 11520 Baud stehen und der COM-Port muss nach dem **Speichern und dem Starten des Makros** in HTerm wieder geschlossen werden, damit LogView darauf zugreifen kann.

Zugehörige USB-I2C-Anweisungsfolge (Messung ca. alle 0,5 s):

```
Y01 Y41 Y71
V00{S90 05 .[$1;1;;] R01; R01; R01; R01; P [0]. L01DF >08}
```

Antwort z.B.:

```
$1;1;;33;255;255;217;0
```

...

Im folgenden Bild ist ein Beispiel zu sehen, wie „LogView“ diese Messwerte darstellt:

